FRAKTION
DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION
IM STADTRAT ZU NÜRNBERG

Fax ✓

weiter SÖR

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER
11. MRZ. 2011 /.....Nr.....

ZBM	1 Zur Kts.	3	Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4	Antwort vor Absendung vorlegen
II		5	Antwort zur Unterschrift vorlegen

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 – 2907
Telefax: 09 11 / 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

Mu

er / 9. März 2011
Krieglstein

Straßen- und Brückensanierung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

1) Die Verwaltung berichtet, über die in diesem Jahr vorgesehenen wesentlichen Sanierungsmaßnahmen im Straßennetz und die dafür geplanten Investitionen.

2) Die Verwaltung stellt zusätzlich mindestens 2 Mio. EUR zur Sanierung von Straßen und zum Unterhalt von Brücken in ein Sonderfinanzierungsprogramm "Straßen-Brückensanierung 2011" ein.

Begründung:

Viele Straßen in Nürnberg sind nach dem harten Winter in einem desolaten Zustand und bedürfen einer grundlegenden Sanierung. Insbesondere die Anzahl der Schlaglöcher auf den Straßen und Radwegen stellt für alle Verkehrsteilnehmer einen unhaltbaren Zustand dar. Die Bevölkerung erwartet, dass kurzfristig Maßnahmen ergriffen werden, um die Sicherheit der Autofahrer und Radfahrer zu gewährleisten. Außerdem sind für den Unterhalt der Brücken zusätzliche Finanzmittel notwendig, um einen immer schneller voranschreitenden "Verschleiß" entgegenzuwirken.

Aufgrund der sehr guten konjunkturellen Entwicklung 2010/2011, insbesondere durch die steigenden Gewerbesteuereinnahmen und zusätzlicher Schlüsselzuweisungen, sind weitere Haushaltsmittel noch im Jahr 2011 durch den Kämmerer zur Verfügung zu stellen. Wir vertreten hierbei die Auffassung, dass jeder Euro in den Straßen- und Brückenunterhalt ein Sparbeitrag für die Zukunft der Stadt darstellt. Nur durch einen finanziell angemessenen Unterhalt kann auf teure Sanierung und Neubauten verzichtet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Brehm
Fraktionsvorsitzender